


Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2020

Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2020

So profitieren Versicherte

- Verzinsung der Altersguthaben bei hervorragenden 3%
 - Regelmässige Verbesserungen zu Gunsten der Versicherten
 - Deckungsgrad seit fünf Jahren im Durchschnitt bei 138%
- 

Vorwort

Präsentation der Stiftung

Entwicklung der Bestände

Entwicklung des Vermögens

Finanzielle Lage

Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Organisation der Stiftung

Pfäffikon, Juni 2021

Vorwort

Pfäffikon, Juni 2021

**Liebe Leserin,
Lieber Leser**

Der vorliegende Jahresbericht der Stiftung 2. Säule swissstaffing des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 enthält die wichtigsten Informationen zur Stiftung. Das Dokument ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kommunikation. Es soll den Versicherten durch ihren Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Wir legen grossen Wert auf die Prinzipien der Governance und der Transparenz. Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle herausstreichen, dass es uns ausserordentlich wichtig ist, dass diese Information ihre Empfänger erreicht. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung der Vertreter der angeschlossenen Firmen.

Auf Anfrage stellt Ihnen die Stiftung gerne weitere Exemplare zu. Dieser Jahresbericht wird auch auf der Website des swissstaffing Verbands veröffentlicht.

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Pandemie. Im Frühling brachen die Anlagemärkte weltweit ein und bescherten den Anlegern innert kürzester Zeit beträchtliche Verluste. Auch die Stiftung 2. Säule swissstaffing konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Der Stiftungsrat analysierte die Situation und entschied, an der soliden, gut diversifizierten und nachhaltig ausgerichteten Anlagestrategie festzuhalten. Die Entscheidung zahlte sich aus. Die Märkte erholten sich in einem atemberaubenden Tempo und schlussendlich erreichte die Stiftung im Jahr 2020 eine Rendite von +7.60%, was über der durchschnittlichen Rendite von +4.40% der Schweizer Pensionskassen im Jahr 2020 gemäss der OAK Umfrage liegt.

Die positive Entwicklung führte zu einem Deckungsgrad von 146.74% per 31. Dezember 2020. Im Vergleich zum Deckungsgrad per Ende 2019 von 141.09%, entspricht dies einer Verbesserung von mehr als 4%. Die vom Stiftungsrat festgesetzte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beläuft sich auf 25%, was bedeutet, dass die Stiftung weiterhin voll risikofähig ist. Von der guten Verfassung der Stiftung können auch dieses Jahr sowohl die aktiv Versicherten wie auch die Rentenbezüger profitieren:

- Wie in den Vorjahren wurde für das Jahr 2020 eine um 2% höhere Verzinsung gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz von 1% gewährt, d.h. die Altersguthaben der Versicherten werden seit 1. Januar 2017 jeweils mit 3% verzinst.
- Sämtliche Alters-, Hinterlassenen-, Invaliden- und Kinderrentenbezüger profitierten im Jahr 2020 von der Auszahlung einer 13. Rente. Die Auszahlung erfolgte im Dezember.

Im Gegensatz zum Vorjahr startete das Anlagejahr 2021 in ruhigeren Bahnen. Die Entwicklung der Anlagemärkte war mehrheitlich positiv und bescherte der Stiftung 2. Säule swissstaffing einen soliden Jahresstart. Wir wünschen Ihnen eine spannende und angenehme Lektüre.

Freundliche Grüsse



Georg Staub
Präsident



Martin Meili
Sekretär

Präsentation der Stiftung

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing wurde am 1. Januar 1985 gegründet, mit dem Ziel, den Vorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) gerecht zu werden. Die Stiftung wurde damals ausdrücklich dazu geschaffen, den spezifischen Bedürfnissen der Unternehmen für Temporärarbeit und deren Mitarbeitenden Rechnung zu tragen; sie garantiert alle durch die Gesetzgebung im Bereich der beruflichen Vorsorge vorgesehenen obligatorischen Leistungen.

Die Stiftung ist seit Mitte 2017 im Register für berufliche Vorsorge bei der Zentralschweizer Aufsichtsbehörde (ZBSA) eingetragen (davor AS-SO) und gemäss Art. 48 BVG registriert. Sie nimmt somit an der Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge teil.

Alle Mitglied-Unternehmen des Verbandes swisstaffing können so der gesetzlichen Pflicht nachkommen, die den Arbeitgebern in Bezug auf die berufliche Vorsorge obliegt, indem sie sich unserer Stiftung anschliessen. Zudem werden die vom Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für den Personalverleih festgelegten Rahmenbedingungen in Bezug auf die berufliche Vorsorge von der Stiftung gewährleistet.

Auch das interne Personal der Stellenvermittlungsunternehmen kann allgemein bei der Stiftung versichert werden. Für jene Unternehmen, die dies wünschen, werden zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der ausserobligatorischen Vorsorge angeboten.

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing ist eine Vorsorgeeinrichtung, die auf eine gute Verwaltung der Risiken und Kosten bedacht ist. In Bezug auf die Betriebskosten verfolgt die Stiftung eine transparente Kostenpolitik und hat den Vorteil, diese im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen der Branche sehr tief halten zu können:

- Vermögensverwaltungskosten: CHF 193.– pro Jahr und Destinatär bzw. 0.62% des verwalteten Vermögens;
- Allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Revisionsstelle, Experte für berufliche Vorsorge und Aufsichtsbehörden): CHF 134.– pro Jahr und Destinatär;
- Total Betriebskosten: CHF 327.– pro Jahr und Destinatär.

Seit vielen Jahren wird die Stiftung von Aon Schweiz AG (ehemalig: PRASA, dann Hewitt Associates SA) in Neuchâtel verwaltet. Der bei unserer Stiftung versicherte Bestand beläuft sich zurzeit auf mehr als 369 Anschlussvereinbarungen mit über 191 in der Branche vertretenen Unternehmen, die insgesamt 24'916 aktive Versicherte und Rentenbezüger umfassen. Im Jahr 2020 wurden 318'139 Lohnmeldungen, 34'229 neue Eintritte und 38'079 Austritte erfasst.

Der Rückgang der aktiven Versicherten und Rentenbezüger betrug knapp 14% im Vergleich mit dem Jahr 2019. Infolge Ausbruchs der Pandemie und den Lockdown-Bestimmungen fiel der Bestand der aktiven Versicherten stark. Nach dem Rückgang erholte sich die Zahl der aktiven Versicherten, wobei der Bestand aus dem Jahr 2019 nicht erreicht wurde.

Der Stiftungsrat, das leitende Organ der Stiftung, setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, die alle in der Branche tätig sind oder vertiefte Kenntnisse der Branche besitzen.

So profitieren Arbeitgeber

- **GAV-konforme Pensionskasse**
- **Effiziente Verwaltung mit tiefen Kosten**
- **Stiftung ohne kommerzielle Ziele**

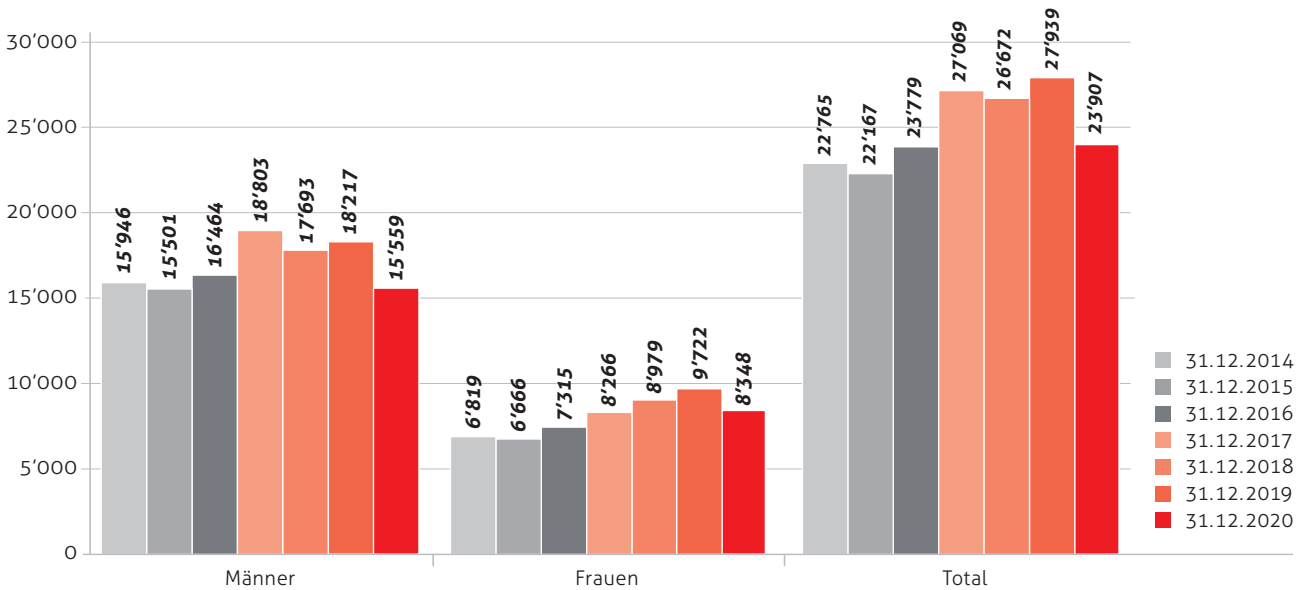


Entwicklung der Bestände

Aktive Versicherte

Per 31. Dezember 2020 verwaltete die Stiftung die berufliche Vorsorge von temporären Mitarbeitern im Rahmen von 202 Anschlussvereinbarungen gegenüber 190 per 31. Dezember 2019.

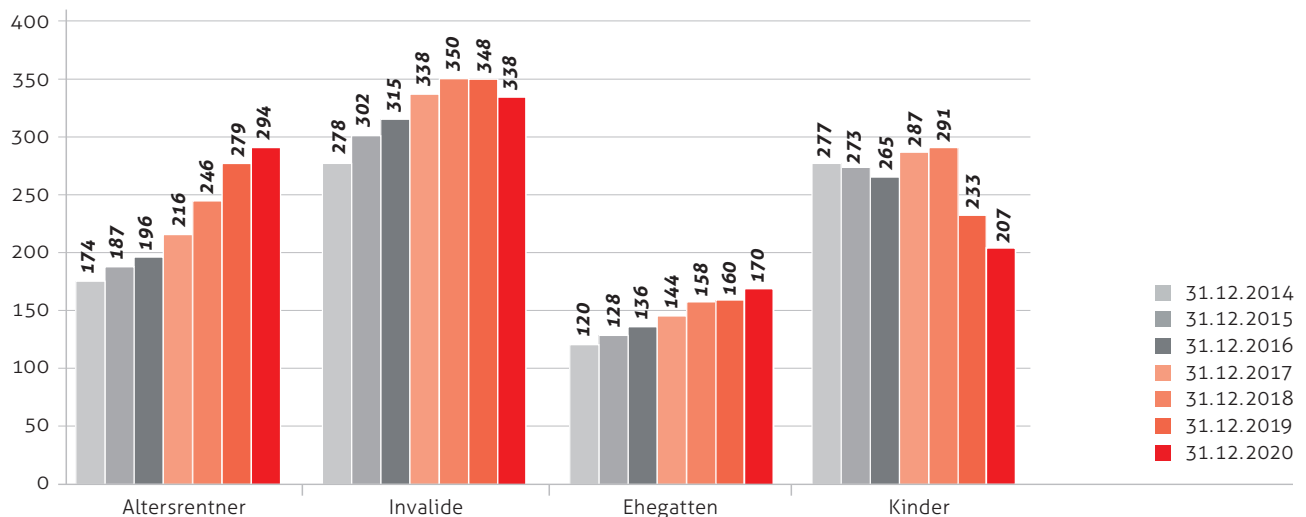
Zudem versicherten 167 Betriebe ihr festangestelltes Personal über einen Anschlussvertrag bei unserer Stiftung. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der aktiven Versicherten der Stiftung.



Rentenbezüger

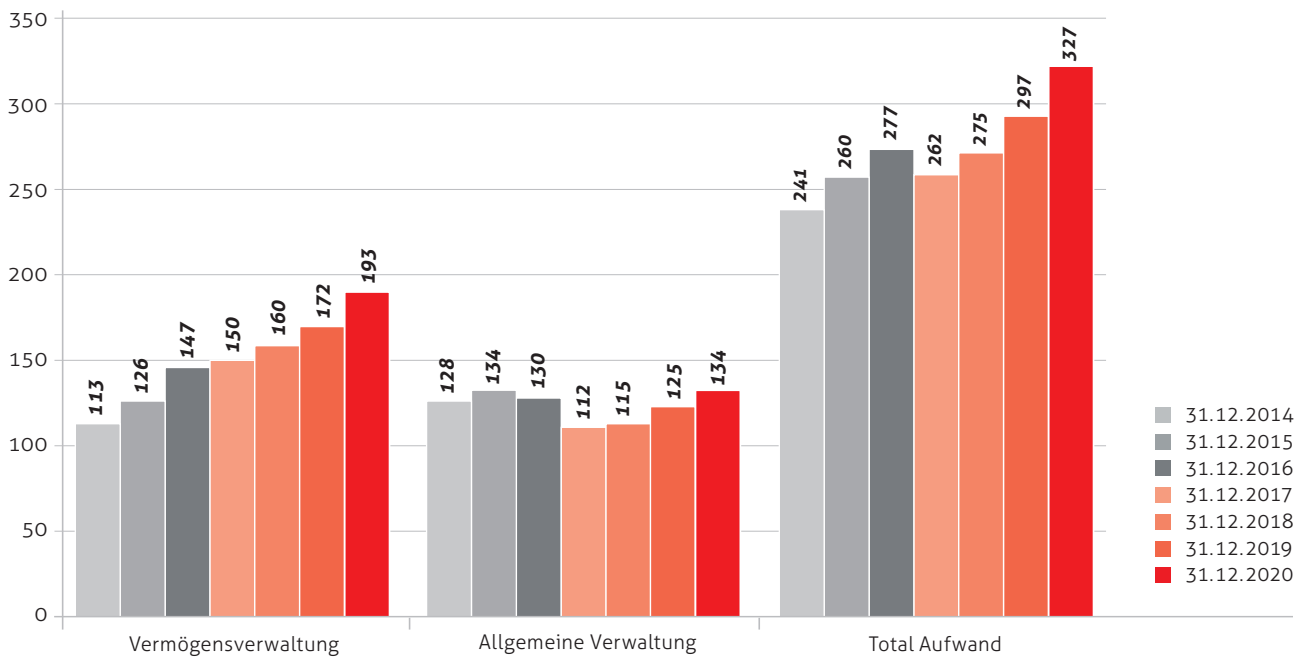
Der Gesamtbestand der Rentenbezüger hat leicht abgenommen (1'009 ausbezahlte Renten per 31. Dezember 2020 gegenüber 1'020 per 31. Dezember 2019). Es ist ein kontinuierlicher Anstieg der Altersrenten zu beobachten.

Im Jahr 2020 verminderten sich die Kinderrenten um 26 ausbezahlte Renten.



Verwaltungsaufwand

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Verwaltungsaufwands der Stiftung. Die Zunahme der Verwaltungskosten ist gleichmässig auf leicht höhere Vermögensverwaltungskosten sowie auf leicht höhere allgemeine Verwaltungskosten zurückzuführen. Die Vermögensverwaltungskosten konnten in Prozenten zum Vermögen gesenkt werden. Die Zunahme pro Versicherten kommt aufgrund des kleineren Bestandes zustande.



So profitieren Versicherte

- Aktueller Deckungsgrad höher als 146%
- Transparente Kostenpolitik und Kommunikation
- Mehrsprachige Beratung durch eigenes Callcenter



Entwicklung des Vermögens

Vermögen

Das zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen verfügbare Vermögen der Stiftung entspricht den in der Bilanz zum Marktwert aufgeführten Aktiven abzüglich der Verbindlichkeiten inkl. passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven. Per 31. Dezember 2020 betrug das Vermögen CHF 685'857'511.– (gegenüber CHF 636'764'369.– per 31. Dezember 2019). Dies entspricht einer Steigerung von mehr als 7%.

Anlagen im Bann der Pandemie

Im Zuge der Unsicherheiten zu Beginn der Pandemie, korrigierten die Anlagemärkte im Frühling 2020 weltweit. Insbesondere die Aktienanlagen, aber auch die übrigen Anlagekategorien, verloren massiv an Wert. Dieser Entwicklung konnte sich auch die Stiftung 2. Säule swissstaffing nicht entziehen und musste grosse Verluste auf den Anlagen hinnehmen.

Während der Korrekturphase analysierte die Anlagekommission die Situation regelmässig und kam zum Schluss, dass die Zusammensetzung der Anlagen nicht verändert werden soll. Diese Reaktion hat sich auszahlt. Die Märkte erholten sich in atemberaubendem Tempo und Ende Jahr konnte eine Performance von +7.60% erzielt werden.

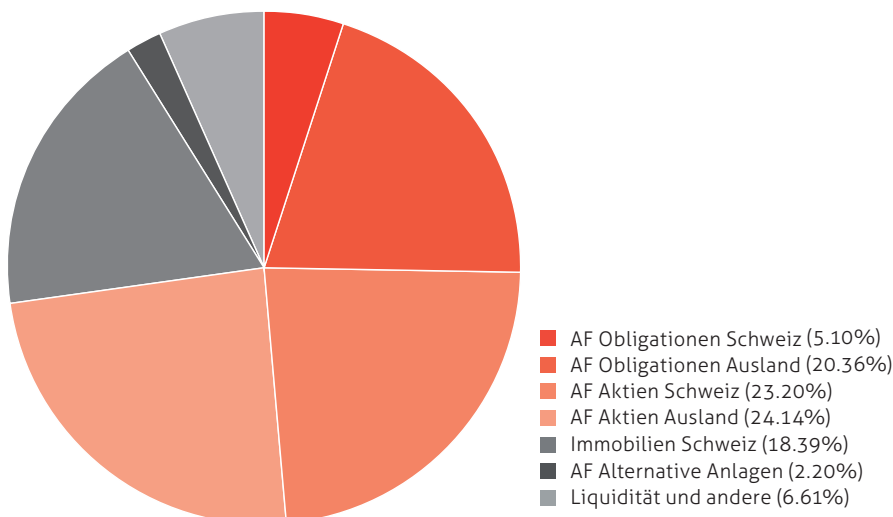
Dank der hohen Risikofähigkeit der Stiftung 2. Säule swissstaffing, waren die Leistungen stets gewährleistet und die bewährte Anlagestrategie konnte weitergeführt werden.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve, die dem Ausgleich von Schwankungen an den Finanzmärkten dient, erreichte per 31. Dezember 2020 den Zielwert wieder, der 25% der Summe der Vorsorgekapitalien, der Versicherungsverpflichtungen und der gebildeten technischen Rückstellungen der Stiftung entspricht. Per 31. Dezember 2020 betrug der Zielwert CHF 116'852'785.–.

Struktur des verwalteten Vermögens

Die nachstehende grafische Darstellung zeigt den überdurchschnittlichen Anteil an Aktienanlagen, Schweiz 23.20% und Ausland 24.14%, sowie einen bedeutenden Anteil an indirekten Schweizer Immobilienanlagen (18.39%) in der Struktur des verwalteten Vermögens. Der Anteil der Obligationen in CHF und in Fremdwährungen betrug per Ende 2020 25.46%.



Finanzielle Lage

Bilanz

Anhand der Bilanz kann festgestellt werden, ob die Verpflichtungen der Stiftung durch ihr verfügbares Vermögen und die gebildeten technischen Rückstellungen gedeckt sind.

In der folgenden Aufstellung wird die finanzielle Lage der Stiftung per 31. Dezember 2020 mit jener per 31. Dezember 2019 verglichen. Die Vorsorgekapitalien werden aktuell mit den technischen Grundlagen BVG 2010 GT und dem technischen Zins von 2% ermittelt.

| | Finanzielle Lage per 31.12.2020 | Finanzielle Lage per 31.12.2019 |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Total der Aktiven | 778'176'437.88 | 733'685'452.87 |
| Verbindlichkeiten | -90'795'302.82 | -94'539'585.72 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | -1'125'452.36 | -1'536'322.41 |
| Arbeitgeberbeitragsreserve | -398'171.70 | -845'175.45 |
| Verfügbares Vermögen | 685'857'511.00 | 636'764'369.29 |
| Vorsorgekapital und technische Rückstellungen | | |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte | -277'861'216.65 | -280'765'935.70 |
| Vorsorgekapital Rentenbezüger | -122'856'812.00 | -120'818'943.00 |
| Passiven aus Versicherungsverträgen | -534'112.00 | -625'949.00 |
| Technische Rückstellungen | -66'159'000.00 | -49'108'000.00 |
| Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | -467'411'140.65 | -451'318'827.70 |
| Wertschwankungsreserve | -116'852'785.16 | -112'829'706.93 |
| Freie Mittel | 101'593'585.19 | 72'615'834.66 |
| Deckungsgrad gemäss BVV 2 | 146.74% | 141.09% |

Deckungsgrad gemäss BVV 2

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 entspricht dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und den Vorsorgeverpflichtungen, wobei:

- das verfügbare Vermögen den gesamten bilanzierten Aktiven abzüglich der Verbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzung, den Arbeitgeberbeitragsreserven und der allfälligen nichttechnischen Rückstellungen entspricht; und
- sich die Verbindlichkeiten aus den Vorsorgekapitalien aller Versicherten, den Passiven aus Versicherungsverträgen und den technischen Rückstellungen zusammensetzen.

Per 31. Dezember 2020 betrug der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 146.74% gegenüber 141.09% per 31. Dezember 2019. Der Deckungsgrad ist aufgrund der positiven Entwicklung im Jahr 2020 noch einmal angestiegen. Die Wertschwankungsreserve ist voll geäuft und die Stiftung hat per 31. Dezember 2020 freie Mittel ausgewiesen. Die finanzielle Lage der Stiftung ist, basierend auf der vollständig geäufteten Wertschwankungsreserve, sehr solid. Die vorteilhafte Altersstruktur der Kasse ist ein wichtiger Punkt für die stabile strukturelle Lage der Stiftung.

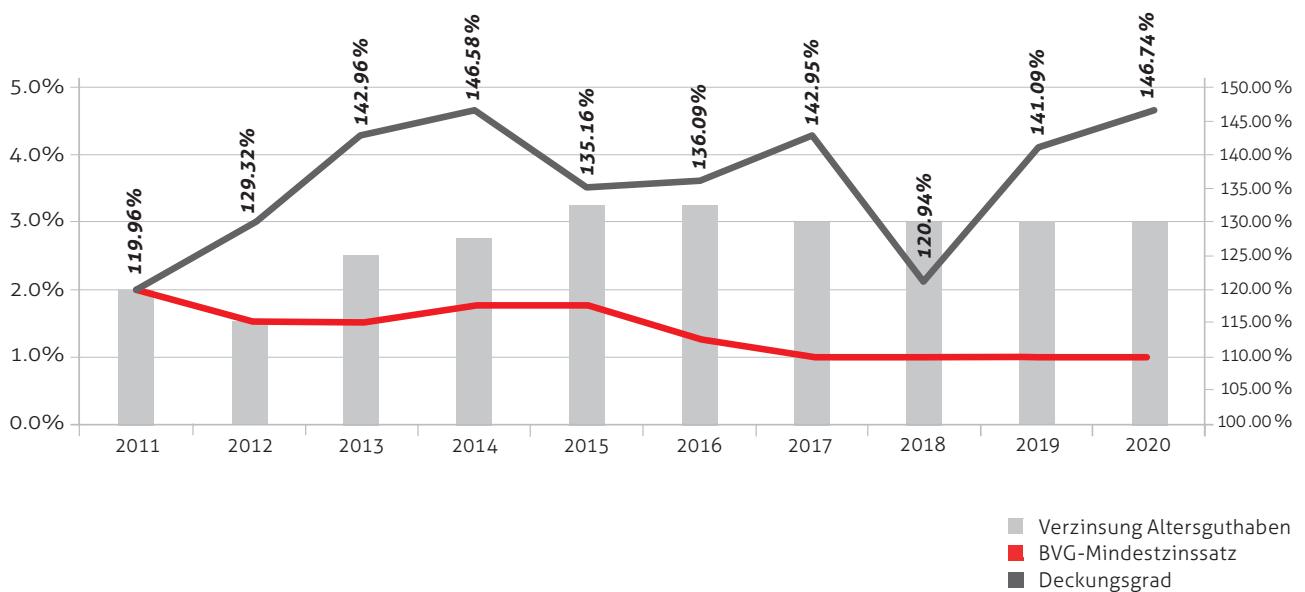
Entwicklung der finanziellen Lage

Das Anlagejahr 2020 war eine grosse Herausforderung für die Stiftung. Nach einer dramatischen Korrektur an den Anlagemärkten im Frühling, erfolgte eine in dieser Heftigkeit noch nie dagewesene Erholung bei allen Anlageklassen. Die Gesamtperformance der Stiftung belief sich im Jahr 2020 auf 7.60%. Das führte zu einer Erhöhung des Deckungsgrades auf 146.74%. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beläuft sich auf 25% der Vorsorgeverpflichtungen und ist voll geäufnet. Per 31. Dezember 2020 wurden erneut freie Mittel ausgewiesen. **Schlussfolgerung: Die Fundamente unserer Stiftung bleiben weiterhin solide.**

Entwicklung der Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten wurden 2020 mit einem Zinssatz von 3% verzinst, d.h mit 2% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Dank der positiven Entwicklung im Jahr 2020 hat der Stiftungsrat für das Jahr 2021 wiederum Rückstellungen getätigt, um die Vorsorgekapitalien der Versicherten weiterhin überdurchschnittlich zu verzinsen und den Rentnern eine Zusatzrente auszurichten.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der effektiv erfolgten Verzinsung der Altersguthaben der Stiftung in den letzten 10 Jahren in Hellgrau (Jahreswerte). In Rot ist die die Entwicklung des BVG-Mindestzinssatzes dargestellt sowie die zeitgleiche Entwicklung des Deckungsgrades als dunkelgraue Linie.



So profitieren Arbeitgeber

- Verschiedene Zusatzpläne möglich
- Persönliche und mehrsprachige Beratung
- Einfache, monatliche Administration

Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2020 diverse Beschlüsse gefasst, die in Zusammenarbeit mit der Führung und Verwaltung umgesetzt wurden. Hier die wesentlichen Punkte auf einen Blick.

Höhere Verzinsung der Altersguthaben

Seit dem Jahr 2016 wird das vorhandene Altersguthaben jedes Versicherten mit 2% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz verzinst. Die vom Stiftungsrat beschlossene Höherverzinsung gilt bis Ende 2020. Die Verzinsung der Altersguthaben liegt 2020 somit bei 3%, dies im Vergleich zum BVG-Mindestzinssatz von 1%.

Auszahlung einer 13. Rente

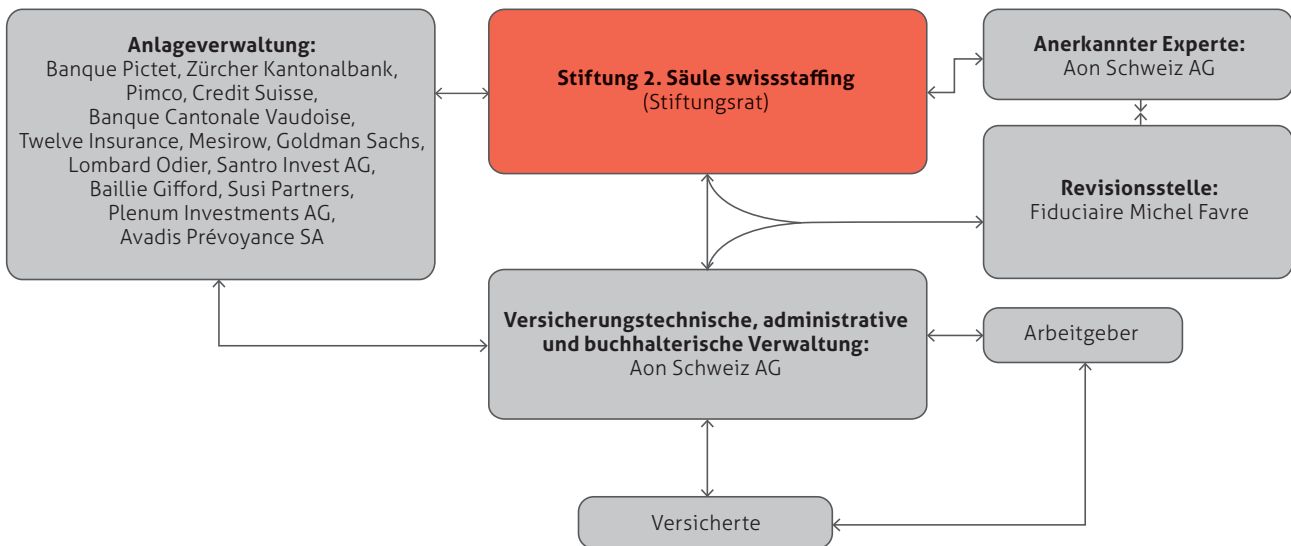
Wie in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019, wurde ebenfalls Ende 2020 eine 13. Rente an alle Rentenbezüger ausbezahlt.

So profitieren Versicherte

- Korrekte Versicherung auf die Stunde für Temporärarbeitende
- Schnelle Überweisung der Freizügigkeitsleistung bei Arbeitgeberwechsel
- Absicherung bei Invalidität und Tod

Organisation der Stiftung

Die Hauptbeteiligten in der Organisation der Stiftung sind



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er leitet diese und vertritt sie gegenüber Dritten. Die aktuelle Amtsperiode hat 2018 begonnen und endet 2022. Der Stiftungsrat setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter:

- Georg Staub, Präsident
- Myra Fischer-Rosinger, Mitglied
- Roger Guthauser, Mitglied

Arbeitnehmervertreter:

- Aldo Ferrari, Mitglied
- Andrea Keller-Notter, Mitglied
- Irène Righetti, Mitglied

So profitieren Arbeitgeber

- Solide Wertschwankungsreserven
- Tiefer Anteil an Rentenbezüglern
- Risiko- und Verwaltungssatz liegt bei 2%



Kerngesund, GAV-konform, unkompliziert:
Die Pensionskasse für Personal-
dienstleister und ihre Mitarbeitenden.

swisstaffing-bvg.ch



Empfänger dieses Jahresberichts:

- Angeschlossene Arbeitgeber
 - Verband swisstaffing
 - Geschäftsführung
 - Aufsichtsbehörde
 - Revisionsstelle
-

Besuchen Sie uns auf:

swisstaffing-bvg.ch

Stiftung 2. Säule swisstaffing
Av. Edouard-Dubois 20
2000 Neuchâtel

